

§. 6. Einwohner im N. des Niger Mauren, meistens räuberische Beduinen und Muhamedaner; im S. des Flusses Neger, die theils nomadisch, theils in festen Wohnsitzen leben, und entweder Muhamedaner sind, oder Fetische anbeten: die wichtigsten unter diesen sind die Schagga im W. und die Galla im O., welche eine merkwürdige Verbindung, Quisriles genannt, hauptsächlich gegen die Ausbreitung des Christenthums haben.

§. 7. Städte:

Am Niger: Sego, eigentlich 4 verschiedene, mit hohen Erdmauern umgebene Städte, mit maurischen Moscheen. Tombuctu oder Tombut 17° L. 20° B. 250 M. von Murzuk, 25,000 E. große Handlung. Houssa Hauptplatz des maurischen Handels. Kaichna unweit des Niar, Hauptniederlage des Handels zwischen Fezzan und den südlichen Negerländern.

Am Gazellenfluß: Burnu 10,000 E. großer ummauerter Palast, mehrere Marktplätze, Moscheen, Schulen, in denen der Koran gelehrt wird u.; Weber. von Hanfleinwand, Baumwollenzug, Decken aus Wolle, Birgen und Kamelhaaren u.; Handelsverbindungen mit Fezzan.

Am einem Steppenfluß liegt Agades, große Handelsst., die von Karawanen aus Fezzan besucht wird.

Vierter Abschnitt.

Amerika.

§. 1. Lage, Gränzen, Größe. Dieser erst 1492 von Christoph Columbus entdeckte Erdtheil liegt von 5° D. — 150° W. L. 56° S. — 80° N. B., gränzt im D. an den amerikanischen (atlantischen und äthiopischen) Ocean, im S. ans magellanische Meer, im W. an das stille Meer, im N. verhindern Schnee und ewiger Winter die nähern Gränzuntersuchungen; die Größe wird auf 753,000, von andern auf 572,000 Q. M. angenommen.

§. 2. Boden. Dieser Erdtheil hat die höchsten Erdgebirge. Aus S. D. ziehen sich die Anden oder Cordilleren nach N. W.; die größten Höhen derselben sind unter und in der Nähe der Linie, wo der höchste Berg der Erde, Chimborasso, 90° W. L. 1° S. B., 20,148 F. hoch ist; die Ebene von Tapia, auf der er steht, ist 2191 Metres (1483 Klafter) über der Meeresspätze.